

**Zeitschrift:** Aarauer Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Ortsbürgergemeinde Aarau  
**Band:** 39 (1965)  
  
**Artikel:** Drei Gedichte  
**Autor:** Burger, Hermann  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-559219>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Drei Gedichte

### Geliebtes Land

*Geliebtes Land, deine Burgen altern.  
Im Turmsaal über der Stadt  
verschwistern die Stunden  
zu grauen Gespinsten;  
es wimmelt von Asseln und Faltern.*

*Von der Wand  
fällt das Lorbeerblatt in den Schrein.  
Die Erinnerung verwelkt,  
orangensüßer Duft entschwindet  
mit dem Rauch in der Dämmerung.*

*Durch die Tore ziehen Sagen ein.*

## Landschaft bei Aarau

*An festlichen Julitagen  
erwacht die Stadt  
im leichten Fahnengewand  
und spendet Schatten  
auf die grünenden Strassen und Plätze.  
Kanonenschüsse springen ins Land.  
Der schwarze Adler knattert  
über dem Blutbann im Wind.*

*Mit dem goldenen Degen,  
beflaggte Stadt,  
und einer weissen Rose  
hast du uns geschmückt,  
zu Rittern deines Glücks geschlagen.  
Der Tag bekränzt sich,  
die Ebenen  
werden uns hinter die Flüsse tragen.*

*Später, im Herbst,  
wenn alle Türen offenstehn  
von den Schwellen am Anfang  
bis zu den Schwellen am Ende,  
stürzt ein Fahnenträger  
durch die entlaubten Alleen  
und zerteilt mit dem Schwert  
die fallenden Hände.*

*Sein Gefolge: ein Wind  
von Trommelwirbeln.  
In der Ferne mischt sich  
des Abends Dämmerflor  
mit dem Geruch von Schwefel und Blut.  
Gegen den Himmel treibt Sand.  
Im Ansturm schwärzt sich  
der Wolkenverband.*

## Früher Sonntagnachmittag

*Die Welt ist weiss  
und vom Nebel durchbissen.  
Die grauen Wälder mit ihren  
Reif besetzten Orgelstämmen  
bewachen das Schweigen.  
Aus entlegenen Dörfern  
schicken die Kirchen  
den bronzenen Klangfuss übers Land.  
Figurengruppen bewegen sich  
am Eisweiher vorbei  
auf dem gelben Band der Strasse.  
Friedvoll bäuerliches Spiel  
dem Tale zu.*

*Hermann Burger*